



Roadster- und Sportwagentouren

Fun, Speed, Landschaft,

Datum: 28.02.14

„Sportwagen-Tours“ – Newsletter 1 / 2014

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

die neue Tourensaison beginnt bald wieder. Die Winterzeit wurde wieder für einige organisatorische Dinge der Touren genutzt.

in diesem Newsletter findet Ihr Informationen zu den Touren 2014 und einen Ausblick auf 2015:

- Tourenplanung 2014
 - Touren der Cobra-Reisegruppe
 - Cote d'Azur, 18.-29. Juni 2014: Mit 8 Teams ausgebucht!
 - Markenfreie Touren:
 - Motorworld Böblingen - Porsche-Treffen, 24. Mai 2014; Ausschreibung ist online
 - Grossglockner, Dolomiten, 18.-20. Juli 2014: Mit 16 Teams ausgebucht!
 - Französische Alpen, 3. -7. September 2014: Mit 13 Teams ausgebucht!
- Ausblick Touren 2015
 - Cobra „Austria“, 20.-27. Juni 2015
 - Sardinien, 29. August – 06. September 2015: hier beginnt demnächst die Einschreibung.

Wir führen auch kurzfristig AfterWorks-Touren oder Tagestouren durch. Diese werden meist auch über den Newsletter oder per Mail (Mailadresse aus Anmeldung für den Newsletter) angekündigt. Kurzfristig und schneller geht es aber inzwischen per WhatsApp, sofern dieses Tool bei Euch auf dem Mobiltelefon installiert ist. Die Anmeldung kann hier erfolgen: <http://www.sportwagen-tours.com/whatsapp-gruppe-sportwagen-tours/index.php>

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Oberägeri

Thomas

Jahresprogramm 2014

Die Einschreibungsfristen für die Touren 2014 sind abgelaufen. Alle Touren, die durchgeführt werden, sind ausgebucht. Plätze von der Warteliste wurden schon berücksichtigt.

Motorworld Böblingen - Porsche-Treffen, 24. Mai 2014

Quasi als Einrolltour nicht nur für Porsche-Fahrer und Fans eine Fahrt zu

Motorworld Böblingen, dem ehemaligen Meilenwerk. Wir verbringen dort beim Mittagessen, Rundgang durch die Hallen und dem Porschetreff ca. 2 Stunden. Für die Hin- und Rückfahrt hat uns Dietmar eine tolle Strecke durch die Schwäbische Alb zusammengestellt. Die Tourlänge beträgt ca. 425 km. Wir starten am Cafe-Treff direkt am Grenzübergang Singen-Thayngen und enden an der Rastanlage Forrenberg. Anmeldeschluss ist der 20. Mai 2014, wir haben 15 Startplätze.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/motorworld-boeblingen/index.php>



Cobra-Tour “Cote d’Azur”, 18.-28. Juni 2014

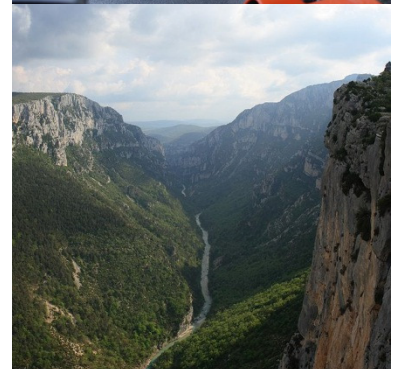
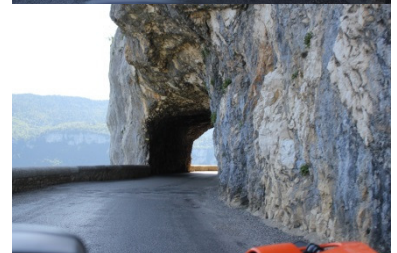
Geschlossener Teilnehmerkreis - Hier haben sich 8 Paare mit AC Cobras angemeldet. Die Hotels sind schon gebucht. Die Navigationsdateien sind online. Mittlerweile konnten einzelne Restaurants für den Mittagsstopp reserviert werden. Tourstart und -ziel wurden von der Raststätte Würenlos auf die Raststätte Gunzgen verlegt.

Unsere Cobra-Gruppe reist 2014 in die Französischen Alpen geben; es ist wieder eine 10 Tages-Tour mit ca. 2'185 km, 51 Pässe, 36'835 Höhenmeter im Anstieg und damit eine Herausforderung für Fahrzeug und Besatzung. Die Tour führt ins Vercors, die Verdunschlucht, die Cote d'Azur und die Route des Grand Alpes.

Wir starten am Donnerstag an der Raststätte Gunzgen Nord und durchqueren Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l'Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören. Unseren Mittagsstopp machen wir im Restaurant La Ferme mit ein paar Savoyer Spezialitäten. Von hier aus geht es über den Col de la Croix-Fry (1467m) um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frankreichtour 2013. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. In Chambéry erreichen wir zu unser Etappenziel, Abendessen ist in der Altstadt von Chambéry.

Am nächsten Tag nehmen wir die eindrucksvolle Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) nach Grenoble. Wir fahren weiter ins Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge, kurvenreiche und zum Teil direkt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Straßen mit atemberaubender Streckenführung. Wir sind auf der Drôme-Pässestraße und nehmen den Col de la Chau (1337m). Wir fahren weiter zu unserem Etappenziel Chichilianne über den Col de Rousset (1254m), mit seiner kehrenreichen Südrampe, den Col de Menée (1399m) und den Col du Prayet (1202m). Wir übernachteten im Château de Passières im Naturschutzgebiet von Vercors in einem Gebäude aus dem 14. Jahrhundert.

Am Samstag fahren wir Richtung Süden via Col du Fau (899m), Col de Mois-



siere (1572m) mit seinen 14 Kehren, Col de Maure (1347m) und Col du Labouret (1240m) bis zur Verdun-Schlucht, Westeuropas größte und eindrucksvollste Schlucht. Auf 21 Kilometern wird hier der Lauf des Verdon von senkrecht abfallenden, bis zu 800 m hohen Felswänden eingeschlossen. Der Mittagstopp im Restaurant La Chaumière in Seyne wartet mit einem Lammgericht auf. Wir fahren das Nord- und Westufer des Lac de Sainte-Croix dem Stausee mit dem grünlich-blauen Wasser, in den sich der Verdon ergießt, bis nach Aiguines wo wir im Hôtel du Vieux-Château übernachten.

Am Sonntag nehmen wir zunächst den Col d'Ayen (1032m) und erreichen dann die Ringstraße D23, die auch als Route des Crêtes bezeichnet wird und auf der Nordseite des Grand Canyon du Verdon entlangführt. Der Cirque de Vaumale bildet den höchsten Punkt der aussichtsreichen, "Corniche Sublime" genannten Straße, die an der Südseite der Schlucht entlang führt. Hier öffnet sich der Blick zum Ausgang der Schlucht. Nun erreicht man die beeindruckenden Felsterrassen der Balcons de la Mescla, die den Fluss überragen. Die Höhenstraße Route de la Corniche Sublime endet in Comps-sur-Artuby, einst im Besitz der Tempelritter und später des Johanniterordens. Das Dorf drängt sich an den Fuß eines Felsens, auf dem sich die Eglise St-André (13. Jh.) erhebt. Nach so viel landschaftlichen Highlights fahren wir weiter Richtung Süden nach Saint Raffael an die Côte d'Azur und sollten dies gegen Mittag erreichen. Wir verbringen 4 Nächte im Hotel direkt an der Küste mit Blick auf das Meer.

Am Montag genießen wir einen Ruhetag.

Auch der Dienstag wird ohne grossen Fahrstrecken verbracht. Wir besichtigen die Parfümproduktion von Fragonard in Eze und fahren am Meer entlang nach Nizza, wo wir am Markt Meeresfrüchte bzw. Pizza Essen gehen und auch Zeit zum Shoppen haben. Eine Eiscreme bei Fenocchio muss natürlich auch sein.

Am Mittwoch führt uns eine Tour führt uns Richtung Westen nach Saint Tropez und Le Lavandou. Wir durchqueren das Massif des Maures mit dem Col du Babaou (415m) und dem Col des Fourches (535m), die kurvenreiche Strecke bietet viel Fahrspaß. Eventuell machen wir aber auch nochmals einen Ruhetag.

Am Donnerstag machen wir uns auf den Rückweg zunächst mit dem Col de Braus (1002m), dessen Passrampen nicht nur herrliche Ausblicke bieten, sondern auch etliche enge Spitzkehren. Weiter geht es auf der Route des Grandes Alpes via Col de St-Jean près Sospel (642m), Col de l' Ablé (1158m) und Schlucht Gorges du Pion zum aus der Rallye Monte Carlo bekannten Col de Turini (1607m). Ein Highlight der Tour ist dann wieder der sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m). An der Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und genießen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Weiter geht es unter anderem über den Col de Raspillon (2514m) zum Etappenziel Le Sauze.

Am nächsten Morgen nutzen wir den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briançon geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf zum, Col de Galibier (2556m). Der Scheitel bietet einen Blick auf das gewaltige Massif des Ecrins im Süden sowie die Grandes Rousses und die Aiguilles d'Arves im Nordwesten und die Rochers de la Grande Puré im Nordosten ein überwältigendes Panorama. Bei guter Sicht reicht der Blick auch bis zum Mont Blanc. Nach Modane führt der Col du Iseran, der mit 2770 m der höchste beidseitig anfahrbare Straßenpass der Alpen ist, zu unserem Etappenziel Val d'Isère.

Am letzten Tourtag nehmen wir die abwechslungsreiche und landschaftlich sehr schöne Strecke über den Cormet de Roselend (1968m) und den Col de Méraillat (1605m), auf der man auch des Stausee Barrage de Roselend passiert. Über den Col des Saisies (1633 m) führt uns die Route via Col de Montets (1461m) und Col de la Forclaz (1527m) nach Martigny und zurück nach



Würenlos.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/cobra-tour-2014/index.html>



Markenfreie Touren

“Grossglockner, Dolomiten“, 18.-20. Juli 2014

Bei der Tour gab es noch Nachrücken und bedingt durch ein erweitertes Zimmerkontingent Platz für die Teams auf der Warteliste. Die Tour ist mit 16 Teams ausgebucht, d.h. wir werden in mindestens 2 Gruppen fahren. Mit dabei sind BMW Z4 M, BMW Z4, Chrysler Crossfire, Ferrari 430 Scuderia, KTM X-Bow, Lotus Elise, Mazda MX-5, Mercedes SL AMG, Mercedes SLS, 4 x Porsche Boxster S, Porsche 911 Cabrio, Porsche 911 GTS und Porsche 911 GT2. Bei den 16 Teams sind 3 Rookies dabei. Die Kenndaten der Tour sind 1'060 km, 26 Pässe und 20'360 Höhenmeter im Anstieg

Die Hotels sind alle gebucht, ebenso die Mittagessen für Freitag und Sonntag. Die Navigationsdateien sind online.

Diesmal gehen wir für unsere 3-Tages-Tour nach Nord- und Südtirol.

Wir starten an der Raststätte Buchs; eine weitere Einstiegsmöglichkeit ist die Durchfahrt in Nenzing (OMV Tankstelle), die sich für unsere Teilnehmer aus Deutschland und Österreich anbietet. Wir fahren über das Faschinajoch (1486m) und anschliessend über den Hochtannbergpass (1676m) ins Lechtal, das wir länger durchfahren um über das schön zu fahrende Hahntennjoch (1884m) Richtung Imst ins Inntal zu kommen. Wir fahren jedoch nicht auf die Autobahn sondern zweigen ab zum Kühtaisattel (2017m). Oben auf dem Kühtai werden wir hoffentlich auf der Sonneterasse des Kühtai Dorfstadl unseren Mittagsstopp einlegen. Wir fahren anschliessend kurz auf der Autobahn um dann ins Zillertal abzubiegen. Bei Zell im Ziller zweigen wir ins Gerlostal ab und gehen via Gerlospass (1628m) zum Etappenziel Zell am See.

Am nächsten Morgen fahren wir Richtung Süden und nehmen ein Highlight der Tour die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m). Wieder im Tal in Lienz zweigen wir ab auf die Pustertaler Höhenstrasse (1480m) und überschreiten bald die Grenze nach Italien. Nach dem Passo Cimabanche (1529m) geniessen wir auf der Drei Zinnen Bergstrasse (2400m) den phantastischen Blick. Weiter geht es über den Sant-Angelo-Pass (1756m), Passo tre Croci (1805) zum relativ wenig befahrenen Passo di Giau (2233m). Sowohl landschaftlich als auch fahrerisch ist der Pass mit seinen insgesamt 55 Kehren ein echtes Highlight im Alpenraum, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Scheitel unterhalb des markanten Nuvolau bietet neben dem herrlichen Dolomiten-Panorama mit Blick auf Sellastock und Marmolada. Weiter geht es Richtung Sella mit dem Passo di Falzarego (2117m), Valparolapass (2192m), Campolungopass (1875m) und Passo Pordoi (2289m), dem höchsten Pass an der "Großen Dolomitenstraße". Über den Karerpass (1745m) geht's ins Tal und nach Eppan an der Weinstrasse. Für den Abend ist eine Besichtigung des Museums „Garage 61“ vorgesehen.

Am Sonntag durchfahren wir das Sarntal, das teilweise in einer engen Schlucht verläuft, und gehen anschliessend weiter ins Persertal und überqueren das Penserjoch (2215m) und fahren weiter über den Jaufenpass (2099m) eine beliebte kurvenreiche Strecke über den nördlichsten inner-italienischen Alpenpass. Das mautpflichtige Timmelsjoch-Hochalpenstraße (2509m) führt uns in den bekannten Wintersport Sölden durch das Ötztal. Wir durchfahren das Oetztal Richtung Norden und legen unseren Mittagsstopp im Restaurant Brückenwirt. Das dortige Kalbs-Cordon Blue mit Pommes ist ein Traum. Wir nehmen anschliessend um Zeit zu sparen die Autobahn nehmen aber noch den Arlbergpass (1793m) auf dem Weg zum Tourenziel Raststätte Buchs mit.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/grossglockner--dolomiten/index.php>



Französische Alpen, 3. -7. September 2014

Die Tour ist mit 13 Teams ausgebucht Ferrari F355, KTM X-Bow, Lotus Exige, Lotus Elise, Maserati Spyder, Mercedes SLK AMG, Mercedes SL AMG, 3 x Porsche Boxster S, Porsche 911 GT2 und Porsche 911 GTS.

Die Hotels sind alle gebucht, mit der Buchung der Restaurants wurde begonnen. Die Navigationsdateien sind inzwischen online. Tourstart und –ziel wurden von der Raststätte Würenlos auf die Raststätte Gunzgen verlegt.

Die markenfreie Tour in die Französischen Alpen ist als 5-Tagestour ausgeschrieben und mit ca. 1'990 km, 55 Pässe und 35'170 Höhenmeter im Anstieg auch wieder ein Challenge. Als neue Region fahren wir in die Vaucluse.

Leider ist eine Umplanung der letzten 3 Tage notwendig geworden. Das Hotel L'Adrech de Lagas in Valberg, das wir schon 5 Mal besucht haben und bei dem es nie Schwierigkeiten mit Nachbuchungen gab, ist für unser Datum leider schon mit einer Gruppe ausgebucht. Andere vernünftige Quartiere in dieser Region sind kaum verfügbar oder nur kurzfristig buchbar. Aber auch die jetzt geänderte Route hat wieder einiges Neues aber auch die Highlights der Route des Grandes Alpes zu bieten. Zudem musste das Hotel für die letzte Nacht geändert werden, das geplante Altitude in Val d'Isere schliesst leider Ende August bis zum Beginn der Wintersaison.

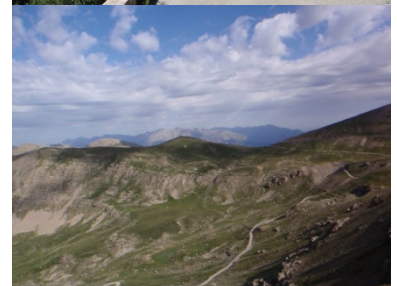
Wir starten am Mittwoch wieder an der Raststätte Gunzgen Nord und durchqueren, wie gewohnt, Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l'Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören, um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frank-reichtour 2013. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. Wir fahren weiter auf der eindrucksvollen Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) Übernachtungsort Eybens bei Grenoble. Dort übernachteten wir im Chateau & Spa de la Commanderie einem ehemaligen Gästehaus der Malteserritter.

Am nächsten Tag drehen wir eine Runde im Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge, kurvenreiche und zum Teildirekt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Straßen mit atemberaubender Streckenführung.

Unsren Mittagstopp legen wir im Restaurant La Foret ein mit lokalen Spezialitäten, wie dem Ziegenkäse aus dem Vercours oder dem Nougateis aus Grenoble.

Wir sind auf der Drôme-Pässestraße gehen über den Col de la Chau (1337m) dem Col de Proncel (1100m) und dem Col de Carri (1202m). Wir fahren weiter Richtung Süden mit z.B. dem Col de Rousset mit seiner kehrenreichen Südrampe und mehreren Pässen Richtung Orange und übernachteten in Vaison-la-Romaine mit Blick auf das alte Chateaux.

Am Freitag überqueren wir den aus der Tour-de-France bekannten Mont Ventoux (1841m). Der eindrucksvolle, weit nach Westen vorgeschobene Mont Ventoux ist wegen seiner exponierten Lage und der eigenartigen, durch die fast weißen Kalkstein-Geröllhänge geprägten Landschaft ein beliebtes Ziel nicht nur für Motorradfahrer. Vom Gipfel aus sind nicht nur das Mittelmeer und die Gipfel der Alpen zu sehen - bei sehr klarer Sicht reicht der Blick bis zu den höchsten Gipfeln der Pyrenäen. Anschliessend durchfahren wir die bis zu 400 Meter tiefe Schlucht Georges de la Nesque. Wir sind jetzt in der Vaucluse. Nun geht es weiter Richtung Westen via Col de Macuégne (1068m) und Col du Labouret (1240m). Unseren Mittagstopp machen wir im Restaurant La Magnanerie; hier werden wir wieder richtig tafeln. Ab Digneles-Bains geht es via dem Col de Maure (1346m) nach Norden. Die neu geteerten Col des Fillys (1322m) und Col de Charamel (1241m) führen uns an dem Südufer des Lac de Serre-Ponçon vorbei Richtung Barcelonnette. Mit-



tags werden wir uns im Restaurant La Magnanerie in Aubignosc kulinarisch verwöhnen lassen. Wir fahren an der Abzweigung zu unserem Hotel in Le Sautze vorbei und nehmen noch in den späten Nachmittagsstunden den sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m) unter die Räder. An der Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und genießen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Anschließend fahren wir dann wieder retour und in das Montana Chalet Hôtel in Le Sautze, das wir schon 2011 besucht hatten.

Am nächsten Morgen dem Samstag geht es über den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briancon geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf nach Alpe d'Huez (1850m), bekannt als Königsetappe der Tour de France. Wieder herunter von Alpe d'Huez fahren wir die landschaftlich sehr schöne Strecke über den Col du Glan-don (1924m) und zweigen etwas westlich der Scheitelhöhe zum Col de la Croix de Fer (2068m) und dem Col du Mollard (1638m). Hier genießen wir in einer herrlichen Alpin-landschaft den phantastischen Rundumblick. Bei Pontamafrey-Montpascal gönnen wir uns einen Spass und mit dem spektakulären Anstieg des Mont-vernier-Serpentinensträßchens (18 Kehren auf 4 km!) hoch zur Scheitelhöhe des Col de Chaussy und fahren diese Strecke auch wieder herunter. Nun richten wir uns Richtung Osten und durchqueren Modane um zu einem weiteren Highlight des Tages zu kommen den Col de la Iseran (2764m), den wir wieder am späten Nachmittag zu nehmen um dann wieder einmal im Hotel Le Marais in Tignes zu übernachten.

Am Sonntag geht es von Tignes via dem Cormet de Roselend (1968m) und Col de Mérailliet (1605m) und vorbei am malerisch gelegenen Lac de Roselend vorbei Richtung Beaufort. Nach einem letzten Mittagessen wieder einmal im Restaurant La Ferme du Chozal in Hauteluce wo wir wieder das Menu des Alpes nehmen werden (definiert werden die Gänge vom Restaurant wieder 2 Wochen vor der Tour), geht es via dem Col des Saisies (1633 m), Col des Montets (1461m), Col de la Forclaz (1527m) zurück zum Ausgangspunkt Raststätte Gunzgen.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/franzoesische-alpen/index.php>



Ausblick Touren 2015

Da die Touren langfristig geplant werden müssen auch wegen den Hotels laufen die Planungen für 2015 und 2016. Das betrifft sowohl den geschlossenen Teilnehmerkreis unserer Cobra-Reisegruppe als auch die markenfreien Touren.

Cobra „Austria“, 20.-27. Juni 2015

Unsere Cobra-Gruppe wird 2015 nach Österreich reisen, das Ziel ist das Salzkammergut, 1'630 km, 22 Pässe und 19'900 Höhenmeter im Anstieg stehen an neben einigen kulturellen und landschaftlichen Highlights.

Wir starten am Samstag an der Raststätte Kempthal und durchfahren zunächst das Lechtal mit dem Hochtannbergpass (1676m), bevor wir das Hahntennjoch (1884m) nehmen um das Tal zu wechseln. Um nicht die Autobahn nehmen zu müssen fahren wir hoch zum Hochtal Kühtai (2017m). Anschließend nehmen wir die Autobahn bis zum Wilden Kaiser um in Söll zu übernachten.

Der Sonntag zeigt für uns nur eine 140 km kurze Etappe. Wir fahren via Pass Strub (704m), Kniepass (558m), Steinpass (615m) und Schwarzbachwachtl-Sattel (868m) Richtung Berchtesgaden. Wir fahren hoch zum Obersalzberg und dem dortige Museum. Der Obersalzberg, seit 1923 Hitlers Feriendomizil, wurde nach 1933 zum zweiten Regierungssitz neben Berlin ausgebaut. Im Unterschied zu vergleichbaren Einrichtungen (KZ-Gedenkstätten, Holocaust-Museen, NS-Dokumentationszentren) und temporären NS-Ausstellungen beschränkt sich die Dokumentation daher nicht auf die Ortsgeschichte und auf Ausschnitte der historischen Wirklichkeit, sondern verbindet die Geschichte des Obersalzbergs mit einer Darstellung der zentralen Erscheinungsformen der nationalsozialistischen Diktatur. Wir besuchen das Museum und anschließend Eagle's Nest, das Kehlsteinhaus das aus der Nationalsozialistischen Zeit Bedeutung hat. Anschließend nehmen wir noch die Roßfeld-Ringstrasse (1540m) unter die Räder, die höchstgelegene Panoramastraße Deutschlands, die unmittelbar in die einmalige, hochalpine Bergwelt des Berchtesgadener Landes führt. Unsere Tagesroute endet in Fuschl am See, wo wir für 4 Nächte Quartier beziehen.

Am Montag fahren wir ins benachbarte Salzburg und sehen uns die Stadt an, ein Stopp im historischen Café Tomaselli ist ein Muss. Ein Besuch der Stiegl-Brauwelt und dem Schloss Mirabell ist ebenso geplant, wie ein Rittermahl auf der Festung Hohensalzburg.

Am Dienstag spannen wir ein bisschen aus, entweder am See oder in der Salzkammergut-Therme. Am Abend fahren wir zum Red Bull's Hangar 7 und besichtigen dort das Fliegermuseum und gehen dort auch Abendessen.

Am Mittwoch unternehmen wir eine Rundfahrt durch das Salzkammergut mit Wolfgangsee, Mondsee, Attersee und Traunsee, Wir besichtigen die Salzwelten Hallstatt und die Gmundner Keramik Manufaktur.

Am Donnerstag ist wieder ein richtiger Fahrtag, der Koppenpass (690m) und der Stoderzinken (2048m) liegt auf dem Weg nach Kärnten wie auch die Nockalmstrasse (2020m). Übernachtungsquartier beziehen wie in Seeboden am Millstätter See.

Am Freitag wird es hochalpin die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m) mit der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2369m) und auch der Gerlospass (1628m) wird unter die Räder genommen auf dem Weg nach Innsbruck, wo wir unweit des Goldenen Dacherls übernachten.

Am Samstag nehmen wir wieder das Kühtai (2017m), die Piller Höhe (1558m) und den Arlbergpass (1793m) auf dem Rückweg zur Raststätte Kempthal. Die Tour ist wieder für 8 Fahrzeuge geplant, die Wiedereinschreibung für die Tour innerhalb des geschlossenen Teilnehmerkreises erfolgt im Juli 2014.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/cobra-austria/index.php>



Sardinien, 29. August – 06. September 2015

Markenfreie Tour – Die Anmeldung zu dieser Tour erfolgt im Sommer 2014, sie ist nach der klassischen Ferienzeit geplant vom 29. August – 06. September 2015. Im Folgenden ist die Reiseplanung kurz beschrieben, es können jedoch Änderungen notwendig werden in Folge der verfügbaren Hotel- bzw. Zimmerkapazitäten.

Die Tour ist als 8-Tagereise geplant mit 2 etwas anstrengenderen Tagen, die uns entlang der Route des Grand Alpes zum Fährhafen Genua führt. Auf Sardinien sind dann kürzere "Genusstouren" auch mit dem ein oder anderen Stopp zum Fotografieren oder zum Sightseeing geplant, auch ist Zeit, die Badebekleidung mal dem Zweck entsprechend zu nutzen.

Trotzdem ist fahrerisch einiges geboten, 2'430 km, 23 Pässe und 30'450 Höhenmeter im Anstieg gilt es zu überwinden.

Starten werden wir an einem Samstag an der Raststätte Würtenlos. Auf der Autobahn machen wir zunächst Strecke bis Monthey Nähe des Genfersees, wo wir dann die Autobahn verlassen und via dem Morningpass Savoyen durchqueren. Bekannte Pässe wie der Col de la Colombière (1618m), der Col de Méraillat (1605m), und der Cormet de Roselend (1968m) sind auf dem Programm bis dann am späteren Nachmittag es das erste Mal am Col du Iseran (2770m) über die 2000 m-Grenze geht. Der Tag endet in Valloire.

Am Sonntagmorgen starten wir zu unserem Etappenziel Fährhafen Genua, in dem wir bis 19 Uhr eintreffen müssen. Es geht weiter Route des Grand Alpes entlang mit einigen fahrerischen Highlights dem Col de Galibier (2556m), Col d'Izoard (2360 m), Col de Vars (2109m), Col de la Bonette (2715m) und dem Col de Turini (1607m). Insgesamt 13 Pässe sind auf dem Plan, immer mit Blick auf die Abfahrt der Fähre um 21 Uhr in Genua.

Übernachten werden wir in der Kabine auf der Fähre, die uns dann am Montagmorgen gegen 8 Uhr in Olbia auf Sardinien entlädt.

Wir fahren von Olbia Richtung Norden, werden dann an der Costa Smeralda den ein oder anderen Stopp machen und uns Orte wie z.B. Porto Cervo und Baia Sardinia kurz ansehen. Anschliessend erklimmen wir kurz den Capo d'Orso, das sind Granitblöcke wie auch der Bärenfelsen. Anschliessend geht es an der Westküste entlang Richtung Süden mit Stopps in Capo Testa, Costa Paradiso und Isola Rossa. Kurz vor Castelsatdo machen wir noch einen Fotostopp am Elefantenfels (Roccia dell'elefante). Wir fahren wieder der Küste entlang Richtung Westen und umrunden Porto Torres und fahren die Halbinsel von Stintino vor, die für Ihre Strände bekannt ist und machen dort Quartier. Für ein Bad im Pool ist allemal noch Zeit, bevor wir im Hotel Abendessen.

Am Dienstag ist ein Ruhetag geplant, jetzt können wir den Pool geniessen oder mit dem Busshuttle zum Bilderbuchstrand La Pelosa fahren. Abendessen werden wir wahrscheinlich im Agriturismo Depalmas.

Am Mittwoch fahren wir vor zum Capo del Falcone von wo wir den Blick über die kleine Isola dell'Asinara mit den stark zerklüfteten Felsen schweifen lassen können. Von nun an geht es

weiter entlang der grandiosen Küstenstrasse Richtung Süden, und durchqueren die La Nurra-Berge. Wir zweigen zweimal von der Küstenstrasse ab. Zum einen nach Poto Ferro, zum anderen fahren wir vor zum Capo Caccia. Das fast zweihundert Meter steil ins Meer abfallende und etwa siebentausend Meter lange Kap liegt nur wenige Kilometer nordwestlich von Alghero entfernt. Die Grotta di Nettuno 654 Stufen hinunter zur Grotta di Nettuno nehmen wir nicht auf uns. Vor Alghero zweigen wir ins Landesinnere ab und besichtigen das berühmteste Weingut Sardinien Sella&Mosca. Zielort des Tages ist Santa Caterina di Pittinuri. An diesem Ort bleiben wir zwei Nächte, vor dem Abendessen ist wieder genug Zeit zur Erfrischung im Pool oder Meer.

Am Donnerstag ist eine Ausfahrt von nur ca. 210 km in Richtung Süden der



Insel mit einem Badestopp an der Costa Verde und dem Strand Is Arutas geplant. Wir durchqueren die Steppe der Sinishalbinsel. Vor oder nach der Tour nehmen wir vor dem am Hotel befindlichen Turm Aufstellung für ein Gruppenfoto. Am Abend ist geplant ein mehrgängiges Menu in einem Agriturismo – hier kocht Mama - einzunehmen.

Am Freitag ist ein Ruhetag geplant, vielleicht drehen wir aber noch eine kleine Runde.

Der Samstag ist leider unser letzter Tag auf Sardinien, wir durchqueren wir Sardinien von West nach Ost auf teilweise kleinen Kammstrassen durch Naturschutzgebiete, nehmen die Abfahrt nach Cala Gonone mit dem grandiosen Ausblick (siehe Titelbild Reiseplanung). Weiter geht es grösstenteils entlang der wunderschönen Ostküste mit einem Stopp in Capo Comino zu einem Badeaufenthalt, bevor wir gegen Abend auf die Fähre fahren, die uns über Nacht wieder zurück nach Genua bringt.

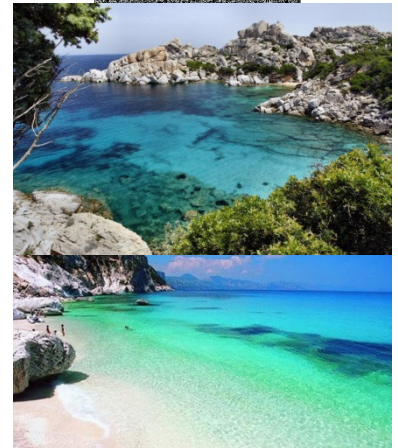
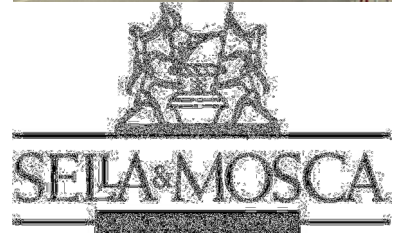
Am Sonntagmorgen verlassen wir die Fähre und nehmen die Autobahn Richtung Norden, wir verlassen Sie aber um die Tremola und den St. Gotthardpass (2108m) noch auf dem Heimweg zurück zum Ausgangspunkt Würtenlos mitzunehmen.

10 Fahrzeuge werden bei dieser Tour wieder dabei sein. Teilnehmer der Frankreich-Tour 2014 haben, wie auch in den letzten Jahren wieder Vorrang bei der „Haupt-Tour“. Die Hotels auf Sardinien sind bereits gebucht, um dieses Zimmer-Kontingent auch nur für ein paar Tage für unsere Gruppe zu bekommen. Da ich von vielen Seiten schon auf die Tour angesprochen worden bin, werde ich die Ausschreibung dieses Jahr früher durchführen, zum einen um die Hotelreservierungen abzusichern, zum anderen um denen, die an der Tour teilnehmen, eine sichere Urlaubsplanung für 2015 zu ermöglichen. Eventuell kann ich dann auch, falls Bedarf besteht, das Zimmer-Kontingent noch ein wenig aufstocken. Die Ausschreibung erhalten die Teilnehmer der Frankreichtour 2014 am 10. März 2014 mit 3 Wochen Einschreibzeit (bis 31. März 2014). Anschliessend (1. April 2014) werden die restlichen Plätze auf der Plattform ausgeschrieben mit 8 Wochen Anmeldezeitraum (31. Mai 2014). Spätere Anmeldungen können dann nicht mehr erfolgen. Grundsätzlich gilt für die jeweiligen Zeiträume, der Zeitpunkt des Einganges der vollständigen Anmeldeformulare bei mir via Email oder Fax.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/sardinien/index.php>

Viele Grüsse

Thomas



Impressum:

Thomas Dibke
Im Grod 1
CH-6315 Oberägeri
Email: touren@sportwagen-tours.com
Web: www.sportwagen-tours.com

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: touren@sportwagen-tours.com